

Pressestelle, Montag, 17. November 2014

Baumpflanzaktion als Zeichen für Frieden und Toleranz zwischen den Völkern und Religionen

Seit einigen Jahren veranstaltet Majlis Ansarullah, eine Unterorganisation der Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland (AMJ) KdöR, bundesweit sogenannte Baumpflanzaktionen. Als ein Zeichen des Friedens und der Freundschaft werden zusammen mit städtischen Vertretern Bäume gepflanzt.

Am Montagvormittag fand eine solche Baumpflanzung auch in Mühlheim statt. Bürgermeister Daniel Tybussek und Erste Stadträtin Gudrun Monat hatten die Idee als ein Zeichen für Frieden und Toleranz zwischen den Völkern und Religionen in Gesprächen mit Vertretern der Ahmadiyya Gemeinde entwickelt. Als Standort wurde die „Große Bleiche“ direkt an der Rodau in unmittelbarer Nähe der St. Markus Kirche ausgewählt. Die passend zu dem bereits vorhandenen Baumbestand ausgewählte Weide wird zukünftig für zusätzlichen Schatten auf der Liegewiese sorgen.

Bürgermeister Daniel Tybussek freut sich, dass die Gemeinde damit ihre Freundschaft und ihre Verbundenheit zu Mühlheim zeigt. „Durch solche Aktionen wird das Miteinander der Kulturen gestärkt, denn ein friedliches, vorurteilsfreies und respektvolles Miteinander funktioniert nur durch ständigen Austausch.“ Er selbst hat die Ahmadiyya-Gemeinde schon vor zwei Jahren kennengelernt und ihre Moschee in Offenbach besucht. „Ein Baum ist genau das richtige Symbol, ein dauerhaftes Zeichen für Toleranz und Frieden, denn er lebt lange und ist stark mit dem Boden verwurzelt“, so der Rathauschef weiter.

Die Mitglieder der Majlis Ansarullah bereiteten gemeinsam mit der Stadt Mühlheim die Veranstaltung vor, zu der auch ein Empfang mit einer Koranrezitation, Vorstellung und kulinarischen Erfrischungen gehörte. Zur Teilnahme an dem kleinen Festakt mit Gebet und Ansprachen wurden die Mitglieder des Magistrats sowie die Vorsitzenden der Fraktionen, von Ausländerbeirat und Stadtverordnetenversammlung, die städtische Integrationsbeauftragte sowie die führenden Vertreter der Majlis Ansarullah geladen.

„Wir haben den Pflanzort ganz bewusst gewählt, im Herzen der Altstadt Mühlheims an der Rodau gelegen. Ein Ort, der von unseren Bürgerinnen und Bürgern aufgesucht wird, um zur Ruhe zu kommen, zu entspannen und die Gedanken schweifen zu lassen“, kommentiert die Erste Stadträtin Gudrun Monat.

Im Jahr 2012 wurden über das gesamte Bundesgebiet verteilt knapp 100 Bäume gepflanzt, 2013 waren es bereits über 200 und 2014 ist inzwischen die 500er Marke überschritten. Unter dem Motto „Muslime für Frieden, Freundschaft und Loyalität“ möchten die Mitglieder der AMJ mit dieser Aktion u.a. ihre Liebe zum Land demonstrieren.

Zur „Majlis Ansarullah“ gehören Mitglieder der AMJ, die das 40. Lebensjahr überschritten haben. In Deutschland stellt die AMJ mit ihren etwa 35.000 Mitgliedern eine der größten Gemeinden unter den organisierten Muslimen dar. Sie ist seit 2013 die erste islamische Körperschaft des öffentlichen Rechts und damit den großen Kirchen rechtlich gleichgestellt. Seit dem gleichen Jahr bietet sie als Partner des Landes Hessen den bekenntnisorientierten Islamunterricht an Grundschulen an.

Die AMJ ist darüber hinaus die führende islamische Gemeinde, die Gewalt und Zwang in Glaubensdingen kategorisch ausschließt und eine strikte Trennung von Staat und Religion befürwortet. Nach ihr ist ein Muslim zur Loyalität auch gegenüber einer nicht-muslimischen Regierung verpflichtet. Die AMJ ist zudem im Bereich des gesellschaftlichen Engagements führend. Dies geschieht in Deutschland durch Projekte wie beispielsweise dem alljährlichen Neujahrsputz (Reinigung von zentralen Plätzen), den Charity Walks (Wohltätigkeitsläufe), den Baumpflanzungen (Pflanzung von Friedensbäumen), Altenheimbesuchen, Blutspendenaktionen, Tag der offenen Tür in den Moscheen, Koran-Ausstellungen, interreligiösen Dialogen, Frage-Antwort Sitzungen und vielen anderen Aktivitäten.